

Die Glocken läuten. Es ist Sonntag.  
Zum Gottesdienst gehen können wir nicht.  
Doch unser Gott ist für uns da.  
Und wir sind als Gemeinde verbunden, auch  
wenn wir uns nicht treffen.  
Wir laden Sie ein, an diesem Sonntag zu  
Hause zu beten. Vielleicht mögen Sie es mit  
den Worten tun, die wir hier aufgeschrieben  
haben. Denn es tut gut zu wissen, dass  
andere Menschen genau dies auch gerade  
tun. Probieren Sie es aus. Am Sonntag,  
wenn die Glocken läuten. Auch wenn Sie  
die Glocken in Ihrer Wohnung vielleicht gar  
nicht hören. Aber Sie wissen, dass die  
Glocken unserer Kirchen läuten. Suchen Sie  
sich einen ruhigen Platz. Nehmen Sie sich  
Zeit für Gott, allein oder mit den Menschen,  
die um Sie sind. Aber in jedem Fall  
verbunden im Geist mit allen anderen, die  
beten an diesem Sonntag.

*Es grüßen Sie aus den Gemeinden Immanuel/Alt-  
Laatzen, St. Marien/Grasdorf, Thomas/Laatzen,  
St. Petri/Rethen, St. Gertruden/Gleidingen.*

*die Pastorinnen und Pastoren  
der ev.-luth. Kirchenregion Laatzen.*

PS.: Wenn Sie praktische Hilfe benötigen oder  
jemanden zum Reden brauchen, zögern Sie  
nicht, uns anzurufen. Unsere Telefonnummern  
finden Sie im Kirchenmagazin Zeiten und  
Zeichen oder auf den Homepages der  
Kirchengemeinden.

## GottesdienstZuhause:

*Entzünden Sie eine Kerze.  
Wenn Sie möchten, dass andere mithören  
können, öffnen Sie ein Fenster ...*

Gott.  
Wir sind verbunden.  
Als Menschen mit Menschen.  
Als Glaubende miteinander.  
Als Glaubende und Menschen mit Dir.

Wir bringen Dir unsere Gedanken,  
unser Danken und unser Sorgen.  
Heute.

*Stille*  
Wir denken an alle, die wir lieben.  
Was tun sie gerade.

*Stille.*  
Wir denken an alle, die in diesen Zeiten  
noch einsamer sind.

*Stille.*  
Wir denken an alle Kranken.  
Und an alle Kranken in Krankenhäusern,  
die keinen Besuch haben können.

*Stille.*  
Wir denken an alle, die helfen.  
Sie setzen sich und ihre Kraft  
und ihre Gaben ein füreinander.

*Stille.*  
Gott.  
Wir sind Deine Menschen.

Wir sind miteinander verbunden.  
Atmen die Luft Deiner Schöpfung.  
Beten zu Dir in allem, was ist.  
Beten zu Dir mit den Worten,  
die uns im Herzen wohnen:

**Vater Unser im Himmel ....**

Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns  
und gebe uns Frieden. Amen.

**Lied** (Ev. Gesangbuch Nr. 170)  
**Komm, Herr, segne uns**, dass wir uns nicht  
trennen, sondern überall uns zu dir bekennen.  
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.  
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Keiner kann allein Segen sich bewahren.  
Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht  
sparen.  
Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,  
schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

Frieden gabst du schon, Frieden muss noch  
werden,  
wie du ihn versprichst, uns zum Wohl auf  
Erden.  
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen –  
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

*Löschen Sie die Kerze.*